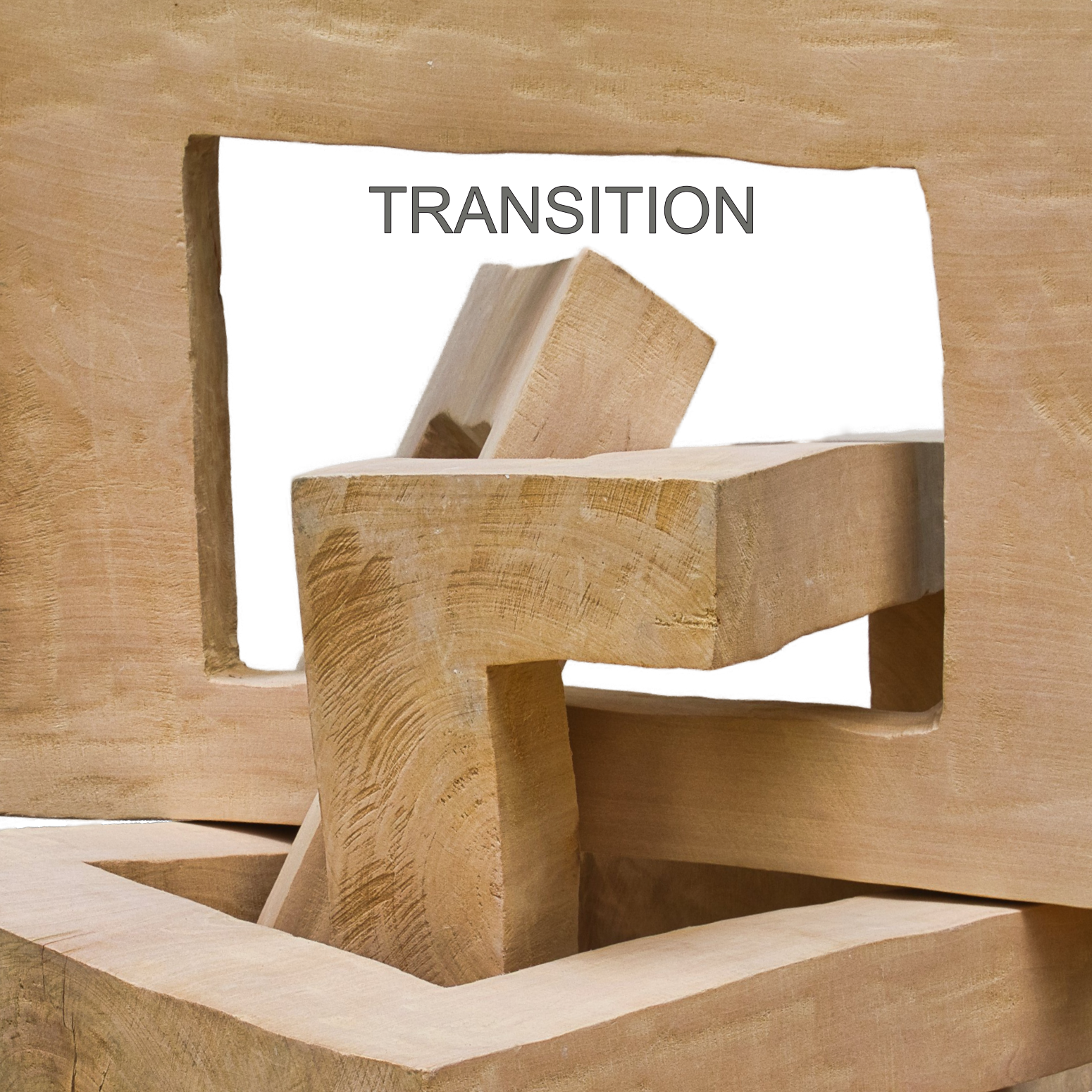


TRANSITION



TRANSITION

Skulpturen von Paul Hirsch



Liebe Leserinnen und Leser,

die Regionalgalerie Südhessen zeigt seit ihren ersten Anfängen sehenswerte Kunst in und aus der Region Rhein-Main / Südhessen. Zunächst mit Baustrahlern, hektographierten Einladungen (vielleicht kennen Sie das noch, das roch so gut nach dem Lösemittel auf der Matritze) und vom Hausmeister zusammengezimmerten, tonnenschweren Stellwänden sehr improvisiert wirkend, wurden ab dem Jahr 1998 die ersten professionellen Ausstellungen auf Schautafeln im Nordfoyer des wunderbaren, denkmalgeschützten Kollegiengebäudes präsentiert. Idee war es fortan, eine beispielhafte Abbildung der künstlerischen Vielfalt einem breiten Publikum frei zugänglich zu machen. Der daraus entstehende Mehrwert für unser Haus war nicht nur, dass uns viel mehr Menschen kennengelernt haben, mit uns meine ich die über 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Hauses. Es entstand auch ein Ort guter Energie, des Austauschs. Die Presse bezeichnete diesen Ort als „Eine Oase im Trubel der Stadt“.

Ich durfte bei der finalen Auswahl der Künstlerinnen und Künstler für dieses Jahr dabei sein und freue mich über die Qualität und Vielfalt der angebotenen Arbeiten. Auch wenn wir nur wenige Ausstellungen ermöglichen können, bin ich überzeugt, dass auch Sie beim Besuch unserer kleinen Galerie im RP viel Freude am Betrachten der Kunst haben werden. Im Falle der gemeinsamen Ausstellung von Dr. Paul Hirsch mit seinen erstaunlichen, beweglichen Skulpturen und von Verena Freyschmidt mit ihren zarten, rhizomartigen Zeichnungen / Malereien / Objekten ist es wieder einmal gelungen, gute Kunst zweier Menschen zusammenzubringen, die sich vor der Ausstellung TRANSITION nicht einmal vom Namen her kannten. Mit Fug und Recht kann ich behaupten, dass das Experiment gelungen ist, zu dem der künstlerische Sachverständigenbeirat zusammen mit dem Förderverein Regionalgalerie Südhessen e.V. geraten hat. Außer dem Beirat, der die Galerie im RP bei der Planung berät und dem Förderverein, der die Ausstellungen im RP finanziell unterstützt, danke ich dem Kultursommer Südhessen für die Förderung von „TRANSITION“. Der Katalog, den Sie in Ihren Händen halten, ist während der laufenden Ausstellung entwickelt worden, das sehen Sie auch an den Abbildungen, die in unserer Säulenhalle entstanden sind.

Ich wünsche Verena Freyschmidt und Paul Hirsch bei der weiteren künstlerischen Tätigkeit alles Gute, vielleicht gibt es auch in Zukunft die eine oder andere Kooperation. Ihnen wünsche ich beim Lesen des Kataloges – oder besser beider Kataloge – viel Freude.



Prof. Dr. habil. Jan Hilligardt, Regierungspräsident

Transition als permanenter Prozess

Die Holzskulpturen von Paul Hirsch, die er selbst als „movable sculptures“ bezeichnet, bestehen aus mehreren beweglichen Teilen, die immer direkt aus einem Baumstamm ohne Nahtstelle herausgearbeitet sind. Durch jeden Aufbau entsteht eine neue Form dieser Skulptur, so dass jeder, der diese Skulptur aufstellt oder verändert, seine eigenen ästhetischen Vorstellungen mit einbringen kann. Dadurch ergibt sich ein Spielraum, in dem sich ständig die Autorenschaft von Hirsch und die des Betrachters miteinander mischen.

In diesem Katalog steht diese Wandlungsfähigkeit im Mittelpunkt und wird exemplarisch an einer einzigen Skulptur aufgezeigt, d.h. alle folgenden Bilder in diesem Katalog sind Varianten ein und derselben Skulptur.

Dadurch dass der Betrachter diese Skulptur variieren kann, zeigt er mit seiner Entscheidung, in welcher Form er die Skulptur aufstellt, der Aussenwelt seinen ästhetischen Gusto. Er wird sozusagen zum Mitgestalter und damit steht er genauso wie der Künstler selbst „in der Öffentlichkeit“ diese Konfiguration als die Seinige zu zeigen.

Dies wirft möglicherweise beim Betrachter philosophische Fragen zu der eigenen Identität auf, wie sie im Folgenden als Begleittext zu den einzelnen Variation dieser einen Skulptur formuliert sind.



Ist Veränderung gut?



**Kann ich meine wahre Identität
bewahren, während ich mich ständig
verändere und anpasse?**



**Gibt es so etwas wie
eine wahre Identität überhaupt?**



Ist Identität mein stabiler Kern oder ein dynamisches Konstrukt, das sich im Laufe der Zeit wandelt?



Welche Rolle spielt die Erinnerung bei der Bewahrung meiner Identität?



**Braucht es Unsicherheiten, damit
Veränderungen überhaupt entstehen
können?**



**Wie verändert sich meine Sicht auf
Identität, wenn ich älter werde?**



**Kann ich mich selbst „neu erfinden“
oder ist das nur eine Illusion?**



Habe ich meine Identität selbst gewählt?



**Inwiefern ist meine Identität von der
Gesellschaft gemacht?**



**Was ist in mir echt, was ist nur
Gewohnheit?**



Paul Hirsch

*1958 Niedermohr/Pfalz, studierte Hirsch zunächst Ende der 1970er Jahren Informatik, zusätzlich von 2003-2011 Philosophie und promovierte in Philosophie und Kunsttheorie. Seine künstlerische Ausbildung absolvierte er an der Europäischen Kunstakademie, Trier. Hirschs Interesse gilt der Bildhauerei in einem konzeptionellen Setting. Das zentrale Anliegen von Hirsch ist die Partizipation des Kunstbetrachters. In vielen seiner Arbeiten kann der Betrachter eine aktive, gestaltende Rolle einnehmen, so dass dieser zum Co-Autor wird. Seine Arbeiten integrieren philosophische Aspekte und archaische Materialien und Formen, die die Wechselwirkung von der eigenen Identität und der konstruktiven Flexibilität zur Welt zum Thema haben. Hirsch arbeitet seit 2002 als freischaffender Künstler und lebt in Weiterstadt und Frankfurt. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung TRANSITION von Verena Freyschmidt und Paul Hirsch in der Regionalgalerie Südhessen, Darmstadt vom 03.06.25 bis 30.07.25

GEFÖRDERT VOM

Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



Förderverein Regionalgalerie Südhessen e. V.



IMPRESSUM



Organisation

Claudia Greb, Regierungspräsidium Darmstadt

Layout, Fotos, Text

Dr. Paul Hirsch

Grußwort

Prof. Dr. habil. Jan Hilligardt

Druck

Regierungspräsidium Darmstadt, Layout- und Druckzentrum

V. i. S. d. P.

Matthias Schaider

Ausstellung

Regionalgalerie Südhessen, Darmstadt

Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt

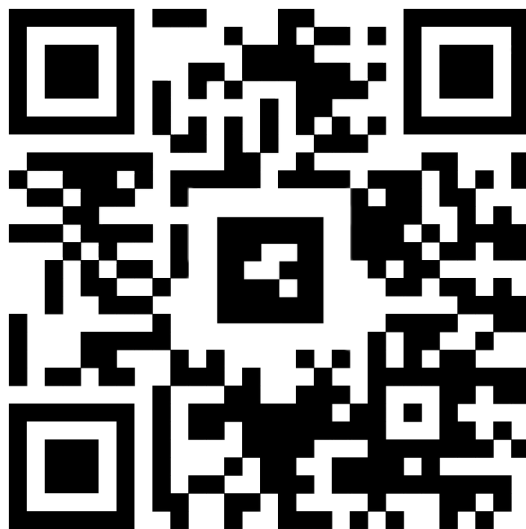
Telefon 06151 12 6163

claudia.greb@rpda.hessen.de

<https://rp-darmstadt.hessen.de/regionalgalerie>

Kontakt Paul Hirsch

www.paulhirsch.de



Skulptur in 3D (augmented reality)